

Zwölf neue Lehrkräfte begrüßt, davon zwei in Bergkamen: In den Grundschulen im Einsatz



Sie werden in den Schulen im Kreis Unna dringend gebraucht: Das Schulamt für den Kreis Unna begrüßte am Dienstag, 30. April, insgesamt zwölf Lehrkräfte, die seit dem 1. Mai die Teams in den Grundschulen unterstützen.

Die zwölf neuen Fachkräfte werden in Bergkamen (2), Bönen (1), Holzwickede (1), Kamen (2), Schwerte (2), Selm (2) und Unna (2) eingesetzt.

Viel Erfolg

Bevor es in die Klassenräume zum praktischen Unterricht geht, mussten die Pädagoginnen und Pädagogen erst einmal Papierkram erledigen. Schließlich gab es Urkunden bzw. Arbeitsverträge sowie Informationen zu den richtigen Anlaufstellen bei Fragen

und Sorgen. Natürlich durften auch Informationen über den Kreis, in dem die neuen Pädagogen nun zumindest beruflich Zuhause sind, nicht fehlen.

Vor allem gab es bei der Willkommensfeier im Kreishaus Unna für alle Neuen eins: viele Glückwünsche zur neuen Aufgabe und festes Daumendrücken für eine erfolgreiche Arbeit. PK | PKU

Wenn der Wind sich dreht: Kevin Kühnert hadert in Oberaden mit Antworten auf die Krisen



Vorneweg maschierte Kevin Kühnert mit der versammelten SPD-

Prominenz der Region. Alle zusammen eint vor allem die Angst um die Demokratie.

„Der Wind hat sich gedreht“, bemerkte Kevin Kühnert gleich zu Beginn der traditionellen Maikundgebung in Oberaden. Wo früher kämpferische Worte die Römerberghalle füllten, war jetzt vor allem Ratlosigkeit in der Luft. Und ein Hauch von Verzweiflung. Denn ein Rezept für das, was sich gerade gesellschaftlich in Deutschland und wirtschaftlich wie politisch weltweit abspielt, hatte auch der Generalsekretär der SPD nicht, als er alle Wahlkampfthemen artig abarbeitete.



Engagiert am Rednerpult und doch leicht ratlos angesichts der vielfältigen Krisen: SPD-Generalsekretär Kevin Kühnert.

Es ist vor allem die Angst vor dem, was sich dort nächstens an den Wahlurnen abspielen könnte. Die AfD und ihre Parolen, ein Rechtsruck in der Gesellschaft, stetig schrumpfende Umfragewerte für die bekannten Parteien, Krisen allerorten: Die Demokratie scheint in Gefahr. Die Menschen haben Angst um ihren Wohlstand, den Zusammenbruch der bewährten Sicherheit. „Wir müssen raus aus der Komfortzone, unsere Mitmenschen damit konfrontieren: Demokratie beginnt im Alltag und sie muss wie ein Instrument gespielt werden!“, appellierte Kühnert, der ernsthaft um die Demokratie, eine Machtübernahme der Rechten und Radikalen fürchtet. „Man spielt nicht mit Rechtsradikalen und geht keine Bündnisse mit ihnen ein!“



Der Marsch zur Römerberghalle hat Tradition und war früher noch deutlich länger: Die Maikundgebung in Oberaden gibt es seit 75 Jahren.

Politisch spielte Kühnert die bekannte Klaviatur. Das Streikrecht werde dieser Tage angegriffen. Nicht mit der SPD. Viel wichtiger sei es, einen Umgang mit den wirtschaftlichen Herausforderungen zu finden, die Technologieführerschaft bei klimaneutraler Produktion zu erreichen. Er fordert Investitionen in Infrastruktur, günstigen Strom, Hilfen beim energetischen Umbau der Unternehmen. Rufe nach Überstundenfinanzierung der Krise aus der FDP sei geradezu grotesk bei 1,5 Mio. unvergüteten Überstunden gerade der Geringverdiener. Die aktuell wieder heftig in die Diskussion geratene Rente ist für ihn „ein Rechtsanspruch, keine charitative Leistung – da wird die Axt an Lebensleistungen angelegt“.

Längst an der Knorpelmasse der Gesellschaft angekommen



Selfies mit Jung und Alt:
Kühnert ist ein begehrtes
Fotomotiv.

Die endlose Bürgergelddiskussion angesichts von gerade einmal 14.000 Vollverweigerern bundesweit und Haushaltslöchern von 20-30 Mrd. Euro sowie 2 Mio. Wohngeldberechtigten, die bombastisch gestiegene Wohnkosten nicht mehr schaffen: Es gebe genug Baustellen in anderen Feldern inklusive schäbiger Bedingungen, bei denen sich die Mindestlohnkommission ebenfalls nicht mit Ruhm bekleckert habe, zeigte sich Kevin Kühnert selbstkritisch. „Wir sind längst an der Knorpelmasse der Gesellschaft angekommen: Die Leute wenden sich ab, wenn die Politik nur noch über Platzbenennungen abstimmt.“



Alt und neu: Willi Null
hält die Fahnen der
Gewerkschaft für die
Maikundgebung seit langer
Zeit hoch.

75 Jahre ist der 1. Mai in Oberaden jetzt alt – ein Corona-Aussetzer 2021 inklusive. Er ist älter als das Grundgesetz. Wohlstand, Frieden und Freiheit: Das sei das Erbe der Gründergeneration, so Volker Wagner von der IG BCE Oberaden. „Für dieses Erbe müssen wir zusammenstehen“, auch wenn die Zeiten schwierig seien mit Kriegen und einer lodernden Zündschnur der Rechtspopulisten. Solidarität, Demokratie und Zusammenhalt: Das waren seine Stichworte, die alle anderen Redner aufgriffen. Bergkamens Bürgermeister Bernd Schäfer sprach den Wandel an, der überall spürbar sei und den Menschen Angst mache: „Solidarität und Gerechtigkeit sind jetzt dringender als je zuvor.“ Sein Appell Richtung Berlin mit 35 Jahren Sparkassenerfahrung: Steuerschlupflöcher kitten, den Mittellosen nicht noch mehr wegnehmen, investieren.



Stehende Ovationen für den Redner: Die Römerberghalle war bis in die Sitzränge gut gefüllt.

Genug innere Probleme identifizierte auch Landrat Mario Löhr und forderte dringend dazu auf, bei der Europawahl für die Demokratie zu stimmen. Die Kamener Bürgermeisterin Elke Kappen erinnerte die Berliner Ampel an das, was der Bergbau und die Gewerkschaften vorgemacht hätten: „Bei unterschiedlichen Interessen Kompromisse finden und die auch den Leuten vermitteln und dafür einstehen, sie verteidigen!“

Eine mächtige Portion Ruhrpott-Tradition nahm Kühnert zusätzlich mit nach Berlin: Das Steigerlied, den Schnaps, die

Erbsensuppe, das Kundgebungsplakat inklusive Bergbaudevotionalie, ein Schaulaufen der lokalen Parteien an ihren Ständen und sehr intensive Eindrücke aus dem „Ruhrical“, das die besten musikalischen Hits der Region präsentiert. Und viele Sorgen und Ängste von Menschen, die Bergbau multikulturell ohne Unterschiede gelebt haben. Dafür aber exzessive Selfie-Sessions mit begeisterten jungen Demokratien aus allen Organisationen und Verbänden, für die er sich geduldig Zeit nahm.

Radfahren für das Sportabzeichen 2024

Kein Sportabzeichen ohne die Radfahrdisziplinen in 20 km Ausdauer zum Erlangen des Deutschen Sportabzeichens. Die Abnahme findet am Sonntag, 5. Mai, statt. Treffpunkt ist um

09.30 Uhr die Sportanlage vom Römerbergstadion bzw. 9.50 Uhr am Startpunkt Kamen-Methler Kreisverkehr Germaniastr-Westickerstr

Der SuS Oberaden erinnert allerdings daran, dass das Tragen eines Fahrradhelms dringend empfohlen wird und beim Radfahren die Straßenverkehrsordnung zu beachten ist. Pedelecs oder E-Bikes sind nicht zugelassen.

Weitere Informationen gibt es zudem auch im Internet unter der Adresse www.susoberaden-la.de

Römerpark Bergkamen lädt am Wochenende zur Saisoneröffnung ein



Ramon FRanco mit seinen
Öllampen

Das Stadtmuseum Bergkamen lädt am Samstag, 4. Mai, von 11:00 – 17:00 Uhr, zum Saisonstart in den Römerpark Bergkamen herzlich

ein. Die offizielle Saisonöffnung startet um 14:00 Uhr mit einer kleinen Vorstellung der historischen Akteure, die während des Jahres den Römerpark ehrenamtlich aktiv bespielen.

Die Saisonöffnung am 04. und 05. Mai 2024 steht unter dem Motto „Willkommen im Römerpark Bergkamen“ und soll einen Einblick in die kommende Saison geben. Als Highlight wird der Spanier Ramon Franco (Bastilippo) erwartet, der als der Fachmann für die Reproduktionen römischer Mosaik, Figuren und Öllampen gilt. Herr Franco wird die Herstellung römischer Öllampen aktiv vorführen sowie viele Öllampen-Typen zeigen und anbieten.

Zudem wird die niederländische Familie Draissma das künstlerische Lederhandwerk präsentieren. Neben prunkvolle Gürtel standen auch Taschen bei den Römern und Germanen hoch im Kurs.

Mit Marco Wollf und Björn Volland ist dieses Wochenende auch die Steinzeit vertreten. Wie jagte man in der Altsteinzeit und was trug man im Sommer. Wie sahen die Werkzeuge und der Alltag aus. Diese Fragen beantworten die Fachleute und geben gerne Dinge zum Anfassen und Ausprobieren.

Im Handwerkerunterstand entsteht eine historische Schmiede durch die Familie Beste und Familie Nolte.

Mit Erwin Hellmanczyk und Hans Koehn stehen zwei treue Ehrenamtliche für Fragen zu den Gebäuden und zu Ihrer Tracht zur Verfügung.

Mit dem Startschuss für die Saison im Römerpark Bergkamen hat auch die Römer-Lippe-Route wieder ein belebtes und einzigartiges Ausflugsziel in Bergkamen. Mit dem barrierefreien Eingangsbereich und dem Archäologischen Park bietet die Stadt Bergkamen eine attraktive Pausenstation entlang der Fahrradrouten Xanten-Detmold.

Mit dem Saisonstart beginnen die regelmäßigen Öffnungszeiten

für den Römerpark (in Kooperation mit dem Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums e.V.) jeweils samstags und sonntags von 12.00 – 17.00 Uhr bis zum Saisonende am 26. Oktober 2024.

Der Eintritt ist wie immer frei. Unser Motto bleibt: Spende statt Eintritt.

Arbeitsagentur meldet Anstieg der Arbeitslosenzahl im April

Im Kreis Unna erhöhte sich der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 240 auf 16.109. Im Vergleich zu April 2023 stieg die Arbeitslosigkeit um 754 (+4,9 Prozent). Die Arbeitslosenquote stieg um 0,1 Punkte auf 7,5 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 7,2 Prozent.

„Nachdem im April die Arbeitslosigkeit im Kreis Unna deutlich angestiegen ist, müssen wir unsere Erwartungen an eine Frühjahrsbelebung zurückschrauben“, erläutert Agenturchef Thomas Helm die aktuelle Situation. Die gesamtwirtschaftliche Lage, die in sehr verhaltenen Konjunkturprognosen mündete, sei auch im Kreis Unna spürbar: „Wir liegen damit im landesweiten Trend und stellen fest, dass sich die saisontypische Dynamik in diesem Jahr der konjunkturellen Logik unterordnet. So wird die weitere Entwicklung entscheidend davon abhängen, wie robust sich der Arbeitsmarkt gegenüber steigenden Preisen, geopolitischen Krisen und anhaltenden Fluchtbewegungen behaupten kann.“

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In acht der zehn Kommunen des Kreises Unna nahm die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat zu. Den stärksten

Anstieg verzeichnete Schwerte (+7 Prozent bzw. 110 auf 1.682). Danach folgen Werne (+3,2 Prozent bzw. 25 auf 815), Fröndenberg (+3,2 Prozent bzw. 18 auf 578), Bönen (+2,8 Prozent bzw. 20 auf 739), Unna (+1,8 Prozent bzw. 36 auf 2.021), Bergkamen (+1,2 Prozent bzw. 27 auf 2.305), Selm (+0,8 Prozent bzw. sieben auf 884) und Lünen (+0,3 Prozent bzw. 14 auf 4.881). In Holzwickede nahm die Arbeitslosigkeit ab (-1,7 Prozent bzw. acht auf 475), ebenso in Kamen (-0,5 Prozent bzw. neun auf 1.729).

Bergkamener Kleingärtner unterstützen auf der Blumenbörse Tierschutzverein Bella Luna

Auch in diesem Jahr nehmen die Bergkamener Kleingärtner am Sonntag, 5. Mai, wieder an der Bergkamener Blumenbörse teil und geben traditionell selbstgezugene Gemüse- und Obstpflänzchen oder aber auch Ableger und Stecklinge gegen Spende ab.

In den vergangenen Jahren konnte so ein Kinderheim in Nadeshda (Weißrussland), mit dem über den Bezirksverband Hamm-Kreis Unna der Kleingärtner e.V. bereits eine Jahrzehnte alte Kooperation besteht, unterstützt werden. Aufgrund der Entwicklung in Osteuropa ist eine Unterstützung bedauerlicherweise zurzeit nicht möglich. Aus diesem Grund hat man sich in diesem Jahr dazu entschieden, mit dem Tierschutzverein Bella Luna e.V. einen Verein aus Bergkamen zu unterstützen. Dieser ist zudem mit min. einem Vertretenden vor

Ort, um sowohl über die Arbeit des Vereins zu informieren als auch den Verein selbst vorzustellen.

Ehemaligenorchester des Bachkreises Bergkamen probt am Samstag



Das Ehemaligenorchester des Bachkreises Bergkamen probt an diesem Samstag, 4. Mai, ab 11 Uhr im Städtischen Gymnasium. Treffen ist wie immer vor dem Haupteingang. Wer wieder gemeinsam Musik machen und alte Gesichter wiedersehen möchte,

ist zur Probe eingeladen. Das vielseitige, musikalische Programm reicht von klassischen Stücken wie Johann Sebastian Bachs „Sleepers Wake“ über „Pirates of the Caribbean“ bis hin zu ABBA und neueren Stücken. Für einen Kontakt melden sich Interessierte per E-Mail an bachkreisalumni@gmail.com. Sie können darüber hinaus dem Instagram-Account [ehemaligenorchester_bachkreis](#) folgen.

**Wasserfreunde: Max Simon
räumt ab bei 51.
Internationaler
Schwimmveranstaltung in
Dortmund**



Max Simon

Bei der 51. Internationalen Schwimmveranstaltung des TuS Dortmund-Brackel im Dortmunder Südbad lieferten sich die Schimmer:innen der Wasserfreunde TuRa Bergkamen am 27. und

28.04.2024 wieder spannende Wettkämpfe.

Allen voran erzielte Max Simon (*2012) mit beeindruckenden neuen Bestzeiten herausragende Leistungen, indem er sich 2x Gold (über 50m und 200m Rücken), 1x Silber (über 50m Freistil) und 1x Bronze (über 100m Freistil) erkämpfte. Emma Gramse (*2013) reihte sich in die Erfolgsserie ein und konnte sich ebenfalls mit vielen neuen Bestzeiten eine Goldmedaille über 200m Brust und eine Bronzemedaille über 200m Rücken sichern.

Auch Lisa Marie Ebel (*2006) verbesserte sich erheblich und platzierte sich am Ende sogar drei Mal auf dem 3. Platz über 100m und 200m Schmetterling sowie 200m Lagen. Jan Luca Goly (*2010) freute sich ebenfalls über einige neue Bestzeiten und erreichte den 3. Platz über 200m Brust. Zudem erkämpften sich auch Laura Cieschowitz (*2008) über 200m Schmetterling und Mira Juds (*2007) über 200m Lagen die Bronzemedaille. Ben Luca Spiekermann (*2013) konnte seine Leistungen deutlich steigern und sicherte sich tolle neue Bestzeiten, insbesondere über 100m Freistil, wo er seine Bestzeit von März um bemerkenswerte 9,45 Sekunden unterbot.

Die Mannschaft wurde außerdem noch durch die Schwimmer:innen Laura Sophie Ebel (*2008), Sarah Großpietsch (*2013), Mika Tom und Mila Fee Krause (*2011), Smilla Panberg (*2010) und Lena Slaby (*2010) unterstützt, die ebenfalls mit vielen neuen Bestzeiten glänzen konnten.

Insgesamt fällt das Resümee der Trainer Alina Gröppler, Thalia Simon und Torsten Juds sehr positiv aus. Die Schwimmer:innen haben sich erfolgreich auf das neue Trainerteam und die damit einhergehenden veränderten Trainingsbedingungen eingestellt.

Fußballabteilung des SuS Oberaden lädt zum traditionellen Fronleichnam-Hobbyturnier ein

Die Fußballabteilung des SuS Oberaden lädt am Donnerstag, 30. Mai, zum traditionellen Fronleichnam-Hobbyturnier im Römerbergstadion ein. Erstmals sind sechs Damen-Teams sowie 21 Herren-Teams dabei. Für Kinder gibt es eine Hüpfburg, Torwandschiessen, Slush Eis etc.

Feierabendtour der ADFC-Ortsgruppe Bergkamen zu den Horne-Quellen in Herbern

Am Donnerstag, 2. Mai, findet die nächste Feierabendtour der ADFC-Ortsgruppe Bergkamen statt. Start: 18.00 Uhr Treffpunkt Lessingstr., Bergkamen

Die mittelschwere Tour führt Richtung Horne-Quellen in Herbern. Die Tour führt über feste Straßen und hat eine Länge von etwa 35 km, durchschnittliche Geschwindigkeit ca. 18 km/h, 160 m Höhenunterschied.

Eine Einkehr ist nicht vorgesehen, bitte Verpflegung und Getränke mitbringen!!

Gäste sind herzlich willkommen!

Ende: gegen 20 Uhr

GSW Wasserwelt unterstützt Ehrenamt



Die Gemeinschaftsstadtwerke Kamen, Bönen, Bergkamen unterstützen ab sofort das Ehrenamt und rabattieren alle Bad- und Saunaeintritte mit 1,00 € pro Besuch.

„Das bürgerschaftlich freiwillige Engagement verdient große Anerkennung, daher freuen wir uns als GSW WASSERWELT das Ehrenamt zu fördern und wertzuschätzen“ freuen sich Mandy Bayer und Carsten Langstein von der Bäderverwaltung.

Rabattiert werden alle Einzeleintritte in den jetzigen Bädern Hallenbad Kamen, Hallenbad Bergkamen und Saunabad Bönen unter Vorlage der gültigen Ehrenamtskarte.

Auch im neuen Sesekebad Kamen und Häupenbad Bergkamen wird ab 2025 der Rabatt einlösbar sein.

Weitere Informationen zu den GSW-Bädern finden Sie auf www.gsw-wasserwelt.de.